



Samstag, 03. Februar 20 Uhr
Stadtkirche Böblingen

Sonntag, 04. Februar 16 Uhr
Leonhardskirche Stuttgart

Agua de beber

Südamerikanische Chormusik

Mitwirkende: **Böblinger Vokalensemble**
Leitung: **Tilman Jäger**

Solisten:

Kati Eisenbacher, canto

Felicitas Erb, canto

Eva Maria Jäger, canto

Rolf Seitz, canto y guitarra

Paul Müller, contrabajo

Daniel Kartmann, percusión

Tilman Jäger, piano

Joachim Staudt, saxofón

Eckhart Böhm, órgano

Karten für die Stadtkirche Böblingen zu 12 €, ermäßigt 8 € an der Abendkasse
und im Vorverkauf unter Telefon 07033-465931 oder magdalene.fritz@t-online.de.
Weitere Informationen unter www.boeblinger-vokalensemble.de



Böblinger Vokalensemble unter der Leitung von Tilman Jäger

Das Böblinger Vokalensemble präsentiert sich dieses Jahr mit einem völlig neuen Programm. Nach dem letztjährigen Konzertprogramm „Jiddische Lieder“, welches vom Publikum und den Kritikern begeistert aufgenommen wurde, hat der Chor jetzt ein Programm mit südamerikanischen Chorsätzen einstudiert.

Das Böblinger Vokalensemble besteht aus ca. 15-20 Sängerinnen und Sänger, die sich dem Anspruch verpflichtet haben, verschiedenste Stile der Chormusik auf professionellem Niveau darzubieten. Geleitet wird der Chor vom Jazzpianisten Tilman Jäger, der seit 3 Jahren an der Münchner Hochschule als Professor für Liedbegleitung und Improvisation tätig ist.

Das diesjährige Programm, welches unter dem Motto „Agua de beber“ (Wasser zum Trinken) steht ist auch wieder diesem Anspruch verpflichtet: Im Mittelpunkt stehen Chorsätze aus Brasilien und Argentinien. Dabei ist das Programm durch scheinbare Gegensätze geprägt. Geistlichen Originalkompositionen von Villa Lobos stehen stilistisch „Bossa Nova“ und „Samba“ gegenüber, die ebenfalls von Tilman Jäger (zum Teil in absolut anspruchsvoller Jazztonsprache) arrangiert wurden. Dabei werden alle Stimmungen des Lebens berührt - große Ausgelassenheit im Samba, Melancholie im Bossa Nova und tangoähnlichen Canzon und tiefgehende Nachdenklichkeit in den Kompositionen Villa Lobos.

Ergänzt werden diese Stücke durch Arrangements argentinischer Lieder, die neben dem traditionellen Tango auch afrikanische Traditionen und Anklänge an die Andenmusik aufweisen.

Begleitet wird der Chor von Jazzmusikern, die schon seit Jahren lateinamerikanische Musik aller Stilrichtungen praktizieren. Mit Joachim Staudt am Saxofon und Daniel Kartmann, Percussion sind darunter auch zwei ehemalige Böblinger dabei, die für hervorragende Qualität bürgen. Mit Rolf Seitz an der Gitarre und als Gesangssolist ist auch ein hervorragender Kenner der brasilianischen Musik mit von der Partie. Paul Müller am Bass und die ehemaligen Böblinger Sängerinnen Felicitas Erb und Kati Eisenbacher vervollständigen die Liste der Solisten.